Tage wie dieser

Robin/Zorro

Von 182

Kapitel 3: Atempause

thx^^

@ Trinity2305 : naja ehrlich gesagt ist das absichtlich so, ich denk mir wenn ich die kämpfe zu genau beschreib, passiert das was ich auch immer mach, ich scroll einfach bis zum nächsten absatz vor ;)

Shanghod breitete einen Plan auf dem Tisch aus. "Das hier ist der Plan des ganzen Bergbaus" erklärte er. Er verzeichnete 3 Punkte auf der Karte die alle samt mit einander Verknüpft waren. Zudem endeten sie alle 3 im untersten Bereich des Berges. Er zeigte auf diesen Punkt. "Das hier ist unser allerletzter Verteidigungspunkt. Wenn sie uns bis hierhin zurückdrängen ist es Aus. In dieser Halle warten Frauen und Kinder" sagte er. Robin zeigte auf eine Stelle dahinter "Was ist das" fragte sie. "Das ist der Fluchtweg aus dem Berg heraus. "Das ist doch Gut" schaltete sich Zorro ein. "Ja, aber unnützlich. Wenn wir wirklich bis hierhin zurück gedrängt werden, müssen Frauen und Kinder samt der Verletzten den Fluchtweg beschreiten. Sind wir hier dann geschlagen. Werden sie ihnen folgen, sie werden viel zu langsam sein um weit zu kommen" Shanghod. "Was ist damit" Robin zeigte auf den Durchgang der von den 3 Hallen zu der Unteren führte. "Der Gang scheint mir ziemlich eng" Robin. "3-4 Meter warum" Shanghod. Wenn wir an der Mündung des Ganges in Stellungen gehen, müssen sie praktisch hintereinander kommen. Höchstens zwei Gemeinsam. So wären sie leichte Ziele" schloss Robin. "Es wäre klüger, als die restlichen Männer auf diese 3 Hallen aufzuteilen" unterstützte Zorro, Robin. Shanghod nickte. "Dann ist es beschlossen" Shanghod winkte einen der Soldaten im Raum zu sich. "Ruf alle Männer zusammen, wir geben die Hallen hier auf, wir ziehen uns auf die unterste Ebene zurück. Ach und die Kampfunfähigen sollen durch den Fluchtunnel gehen. Wir haben keine andere Wahl" damit schloss er seinen Auftrag. Rollte den Plan zusammen, klopfte Robin und Zorro auf die Schulter und verlies den Raum. "Scheint doch noch ein Tag nach deinem Geschmack zu werden" fragte Robin. "Ja sieht ganz aus" Zorro grinste.

Nami hatte mittlerweile die Nase voll vom Kartenspielen. Sie saß auf der Bank, lehnte an der Schiffswand und las in der Zeitung. Sanji polierte schon zum 3x das Geschirr. Lysop lag auf dem Boden und schlief,. Während er bei jedem mal Ausatmen eine

Nasenblase aufstiegen lies. "Nami-Mäuschen, kann ich wirklich nichts für dich tun" säuselte der Smutje vergnügt. "Nein Sanji zum 100 000x, ich bin völlig zufrieden, eingesperrt unter Deck auf dieser beknackten Insel, Danke" sie wand sich wieder ihrer Zeitung zu. Sanji fing mit seinem vierten Durchgang an.

"Los bewegt euch, im Westen gibt es immer noch Ärger" hörten Chopper und Ruffy jemanden schreien. Hufe klangen, Pferde rannten an ihnen vorbei, sie konnten sie nicht sehen, aber die Reiter mussten nah sein, so laut wie sie zu hören waren. "Die wollen sicher zu Robin und Zorro" Chopper war etwas ängstlich. "Die schaffen das schon. Komm Chopper, ich kann praktisch schon die Vorhänge sehen" lachte Ruffy und stürmte weiter Richtung Schloss.

Die Truppen, hatten sich mittlerweile versammelt, Der Rest war auf der Flucht hinter die Berge. "Die Ruhe vor dem Sturm" lächelte Robin. Sie saß mit Zorro in einer der hinteren Ecken. Sie lehnten an der Wand. "Ich weiß nicht was ich davon halten soll, du scheinst das ganze hier ja zu genießen" lächelte Zorro etwas verschmitzt zurück.

"Ich habe dir noch gar nicht dafür gedankt, dass du mir das Leben gerettet hast." damit zog sie ihn zu sich und küsste ihn. Sanft und zögernd dabei schloss sie ihre Augen. Als sie spürte das er ihren Kuss erwiderte und seine Zunge gegen ihre Lippen drückte, öffnete sie bereitwillig ihren Mund und lies ihre eigene Zunge nun auch frei. Sie verschränkte ihre Arme hinter seinem Nacken, Zorro legte seine Arme um ihre Hüfte und so drückten sie sich gegenseitig noch enger aneinander. Langsam lösten sie sich wieder von einander und Robin öffnete erwartungsvoll die Augen. Sie wurde nicht enttäuscht. Zorros Augenlieder gaben auch erst wieder seine Linsen frei. Er hatte den Kuss genauso genossen wie sie. Verliebt lächelten sie sich jetzt an. "Ich hoffe du hast dich bei Ruffy nicht so bedankt" meinte Zorro etwas verlegen. "Keine Sorge so bedanke ich mich nur bei dir" damit küsste sie ihn wieder.

"Sieh mal Shanghod" tippte ihm ein Soldat auf die Schulter und mit der anderen Hand auf die beiden zeigend. Shanghod lächelte nur. "Sie können vor dem Tot noch einmal die Liebe genießen" sagte er. Der Soldat sah ihn etwas verwundert an. "Heisst das, die Liebe kann auch auf dem Schlachtfeld blühen" fragte der Soldat. "Die Liebe kannst du überall finden, wer weiß wenn du den heutigen Tag überlebst, findet die Liebe ja vielleicht sogar dich" damit lies Shanghod den Soldaten stehen und ging weiter.

"Endlich das Schloss, jetzt gibt's was auf die Mütze" Ruffy zertrümmerte das Schlosstor und stand in der Eingangshalle. Chopper folgte ihm vorsichtig und versteckte sich hinter seinem rechten Bein. "Hätten wir nicht vorher Klopfen können" fragte der Elch kleinlaut. "König komm raus, du mieses Schwein. Wo versteckst du dich du Feigling" Ruffy schrie so laut er konnte. Er wurde gehört, sofort stürmten ein paar Wachen auf ihn zu, die Ruffy aber gleich erledigt hatte. Der König hatte nicht mehr viele Soldaten bei sich. Er hatte seine gesamte Streitmacht gegen den Widerstand los geschickt. Er wollte diese Brut ein für alle mal vernichten. Mit einem Piraten der im hier, im eigenen Haus ärger machen konnte, hatte er nicht gerechnet, aber er würde schon mit ihm fertig werden. Eine große Tür öffnete sich und der König trat hervor. In seinem majestätischen Gewand, mit seiner glänzenden Krone auf dem Kopf, stand er nun vor Ruffy. Chopper lugte an Ruffy vorbei. Eine wunderschöne Kette hang um seinen Hals, die ihm sofort ins Auge stach. Der König hob sein Zepter in Richtung Ruffy. Ein Knopfdruck, an der Unterseite des Zepters, verwandelte es in

einen Sperr. "Was willst du hier kleiner? Du spinnst wohl hier einfach die Tür einzutreten, hast du keine Manieren" fing der König an. "Halt die Klappe, du hast das ganze Land auf dem gewissen, dafür mach ich dich fertig" Rief ihm Ruffy entgegen. "Ist das so? Wohl war, das ist ein ungünstiger Zeitpunkt für mich, aber mit einem Bauerntölpel wie dir werde ich locker fertig und diesen Plüschhamster gleich dazu" meint der König. "Ich bin ein Elch" damit verwandelte sich Chopper. "Interessant du verfügst über Teufelskräfte, das dürfte Interessant werden" der König lachte. "Das reicht, jetzt kannst du was erleben" damit stürmte Ruffy los. Er schlug zu aber traf nicht. Der König war ausgewichen. Er verfügte über die Möglichkeit sich blitzschnell zu bewegen. So kam es auch, dass er hinter Chopper stand, bevor Ruffy sich nach seinem Schlag umdrehen konnte. Der Elch sprang sofort zur Seite. Der Strohhut zögerte nicht lange und versuchte es mit seiner Gum-Gum-Kanone gleich noch einmal, aber traf wieder ins Leere. Der König stand plötzlich auf der anderen Seite des Raumes. "Du besitzt also auch Teufelskräfte. Wir werden ja sehen wo das hinführt" damit schwang der König seinen Sperr elegant durch die Luft. "Und los geht's" damit griff er an.